

PRESSEMITTEILUNG zur Wahl der Vorsitzenden und des Geschäftsführenden Vorstandes des Landesfamilienrats

Geschäftsführender Vorstand des Landesfamilienrats startet in neue Amtszeit

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung und der anschließenden konstituierenden Vorstandssitzung des Landesfamilienrats wurden die Weichen für die kommenden drei Jahre gestellt: Die langjährige Vorsitzende Professorin Christel Althaus wurde mit überwältigender Mehrheit zum dritten Mal in Folge wiedergewählt. Zusätzlich wurden zwei stellvertretende Vorsitzende neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt: Feray Şahin, Leiterin des Fachbereichs Familie, Kinder, Migration, Demokratie und Vielfalt beim Paritätischen Baden-Württemberg und Dr. Kornelius Knapp, sozialpolitischer Vorstand des Diakonischen Werks Württemberg. Für eine weitere Amtsperiode sprach die konstituierende Vorstandsversammlung Patrik Hauns (AG Netzwerk Familie) und Sabine Triska (Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg) das Vertrauen aus. Sie komplettieren als stellvertretende Vorsitzende den geschäftsführenden Vorstand.

Neben den Delegierten der Mitgliedsverbände wurde auch die fachliche Kompetenz des Landesfamilienrats gestärkt: Mit Prof. Dr. Silke Kaiser, Professorin für Pädagogik der Kindheit an der evangelischen Hochschule Freiburg und Dr. Stephanie Saleth, Leiterin der Familienforschung Baden-Württemberg wurden zwei Expertinnen für Familienfragen in die Mitgliederversammlung berufen und in den Vorstand gewählt. Gemeinsam mit Prof. Dr. Johanna Possinger von der evangelischen Hochschule Ludwigsburg, die ihr Engagement fortsetzt, bereichern damit besonders qualifizierte Persönlichkeiten die Arbeit des Landesfamilienrats.

Ein zentrales Thema der Mitgliederversammlung war das kürzlich veröffentlichte Strategiepapier zur Familienförderung, das nach einem intensiven Beteiligungsprozess Mitte November vom Kabinett verabschiedet wurde. Es wurde vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration vorgestellt. Es enthält insgesamt 18 konkrete Maßnahmen, mit denen die fünf im Strategiepapier formulierten Ziele erreicht werden sollen. Als Daueraufgabe deklariert, versteht das Ministerium die strategische Familienförderung als langfristigen Prozess. Der Landesfamilienrat wird den Umsetzungsprozess aktiv begleiten.

Der Vorstand steht vor einer richtungsweisenden Amtsperiode. Neben der Begleitung der Umsetzung des Strategiepapiers wird die Landtagswahl 2026 ein weiteres Schwerpunktthema sein. Hier plant der Landesfamilienrat, familienpolitische Anliegen sichtbar zu machen und frühzeitig mit den Parteien ins Gespräch zu kommen, um die Interessen der Familien wirkungsvoll zu vertreten.

„Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber mit dem Start der Familienförderstrategie auch vor Chancen, die Lebensbedingungen für Familien nachhaltig zu verbessern. Als geschäftsführender Vorstand starten wir mit einem klaren Ziel vor Augen: Familien in ihrer Vielfalt zu stärken und ihre Stimme in den gesellschaftspolitischen Diskurs einzubringen“, so die wiedergewählte Vorsitzende Prof. Dr. Christel Althaus.

Stuttgart, 10. Dezember 2024

Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg ist der Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit Familien engagiert sind. Er ist ein unabhängiger und weltanschaulich neutraler Anwalt und Partner für die Belange von Familien und beteiligt sich aktiv an der Meinungsbildung politischer Entscheidungsträger. Dabei ist es das vorrangige Ziel, die Lebensqualität und damit die Rahmenbedingungen für Familien und das Leben mit Kindern zu verbessern.

Das in der Pressemitteilung genannte Strategiepapier kann hier abgerufen werden: [Strategiepapier Familienförderung in Baden-Württemberg](#)

Pressekontakt: Dr. Alexandra Klein, Geschäftsführerin
Landesfamilienrat Baden-Württemberg, Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart,
Telefon: 0711/625930, mail: info@landesfamilienrat.de, www.landesfamilienrat.de